Origanum macrostachium Link.

(Der langährige Dosten.)

Syst. Lin. XIV. Ord. I. Didynamia Gymnospermia.
Syst. nat. Familia Labiatarum Juss.
Sprengel Uebers. des Gewächsr. p. 440.
Decand. Ess. sur les propr. med. n. 94.

Char. Gen.

Origanum Tournef.

Flores spicati, bracteati.
Calyx quinquedentatus, fructiferus fauce villis clausus.
Corollae tubus compressus, labium superius breve erectum, emarginatum, planiusculum, inferius trilobum, lobis subaequalibus.
Stamina quatuor, didynama, recta, distantia.
Germina quatuor gynobasi insidentia; Stylus intermedius.
Fructus coenobionarius ut in omnibus Labiatis.

Spenner Fl. Friburg. I. p. 401.
Mirb. Ann. du Mus. XV. tab. 20.

Char. Spec.

Origanum macrostachium.

O. spicis aggregatis longis subteretibus rectis, bracteis ovalibus glabris flore longioribus, foliis oblongis subintegerrimis subpubescentibus. . . Link Flore Portug. 10.
O. creticum. . . . . Brotero Lusit. I. p. 169.

Benennungen.

Portug. Ouregao.

Diese Pflanze ist nach Link auf Kalkboden an hügeligen Stellen bei Lifsabonn einheimisch.

Der Stengel ist strauchartig, aufrecht, ein bis zwei Fufs hoch, mehr oder minder röthlich gefärbt und sammt den kurzen Aesten mit sehr kurzen, krausen Haaren bekleidet. An einem vorliegenden Exemplar, welches uns Herr Gartendirector Otto gütigst mittheilte, sind diese Haare dem blofsen Auge kaum sichtbar.

Die Blätter sind gestielt, oval oder länglich, stumpf, unten an den Nerven und am Rand gewimpert, kaum einen Zoll lang, oben grün, unten blaugrün mit harzigen, gelblichen Drüsen und wenigen entfernten Zähnen versehen.

Die Blüthen stehen in Doldentrauben an den Spitzen der kurzen Seitenäste und an der des Stengels. Diese Doldentrauben sind aus sehr kurzgestielten, fast walzenförmigen, ungefähr einen Zoll langen Blüthenähren gebildet. Die Deckblättchen sind oval, oder verkehrt-eiförmig, in eine kurze Spitze ausgedehnt, glatt, blafs gelblich-grün.

Die Kelche sind viel kürzer als diese Deckblättchen, glockenförmig, mit gelben, drüsigen Punkten besetzt; die Zähne sind lanzettförmig, spitz, gewimpert. Innen ist der Schlund des Kelchs mit gegliederten Haaren bekleidet.

Die zweilippige, weifse Blumenkrone ragt kaum zwischen den Deckblättchen hervor.

Die kleinen Früchte (Klaufsenfrüchte) sind rundlich, flach, glatt, schön braun.

Unter den verschiedenen Blumen, die mir aus verschiedenen Officinen als Flores Origani cretici zugeschickt wurden, waren auch die der hier beschriebenen Pflanze und zwar kommen sie noch öfter unter diesem Namen vor, als die des eigentlichen Origanum creticum. Ihr Geruch ist angenehm aromatisch, dem Majoran ähnlich.

Die gewöhnlichsten sind gegenwärtig die des Majorana smyrnaea. Eine dritte Sorte von Origanum creticum besteht aus ziemlich steifen Blüthenähren mit violetten, etwas rauhhaarigen Deckblättchen. Diese Blüthen gehören einer Art der Gattung Origanum an, die dem O. heracleoticum verwandt, aber wahrscheinlich noch nicht beschrieben ist. — Ich werde meine Nachforschungen defshalb fortsetzen und es sollte mich sehr freuen wenn mir gut erhaltene Blüthen dieser Sorte mitgetheilt würden.

Anm. Nach einer Note der Fl. portug. sollen auch die Blüthen von Thymus capitatus Link und die einer andern neuen Art derselben Gattung als Origanum creticum verkauft werden.

Mit der hier abgebildeten Art ist Or. megastachium Link. (En. Hort. Ber. II. p. 114.) äufserst nahe verwandt. Der Stengel ist stärker behaart; die Blüthenähren sind kürzer, die Deckblättchen sind etwas gröfser spitzer und am Rand gewimpert. Wahrscheinlich kommen auch diese Blüthen als Or. creticum vor.

Abbildungen.

Flor. Portug. tab. 10.

Erklärung der Tafel.

1. Ein blühender Zweig nach der Flore Portug.
2. Ein Deckblättchen.
3. Der Kelch mit der Blumenkrone, beides in natürlicher Gröfse.
4. Die Blumenkrone vergröfsert.
5. Der Kelch mit dem Deckblättchen.
6. Der geöffnete und auseinander gelegte Kelch.
7. Der Kelch mit dem Griffel.
8. Die Haare des Kelchs, noch stärker vergröfsert.
9. Ein fruchttragendes Aehrchen.
10. Die kleinen Klausenfrüchte; beide Figuren in natürlicher Gröfse.
11. Dieselben vergröfsert.

Origanum macrostachium Link.